



Kommunaler Präventionsrat (KPR)



Kommunaler Präventionsrat der Hansestadt Lübeck

1. Ziele des KPR
2. Struktur des KPR
3. Steuerungsgruppe
 - Zusammensetzung
 - Aufgaben
4. Arbeitsgruppen
 - Themen und Mitglieder
 - Aufgaben
5. Aktuelles

Ziele des Kommunalen Präventionsrates

Gemeinsam. Nachhaltig. Vorbeugen.



- kontinuierliche Befassung mit sicherheitsrelevanten Themen im persönlichen wie im öffentlichen Raum
- überinstitutionelle Beurteilung von Sachlagen
- gemeinsame Zielsetzung der frühzeitigen Prävention
- Verknüpfung von Zuständigkeiten

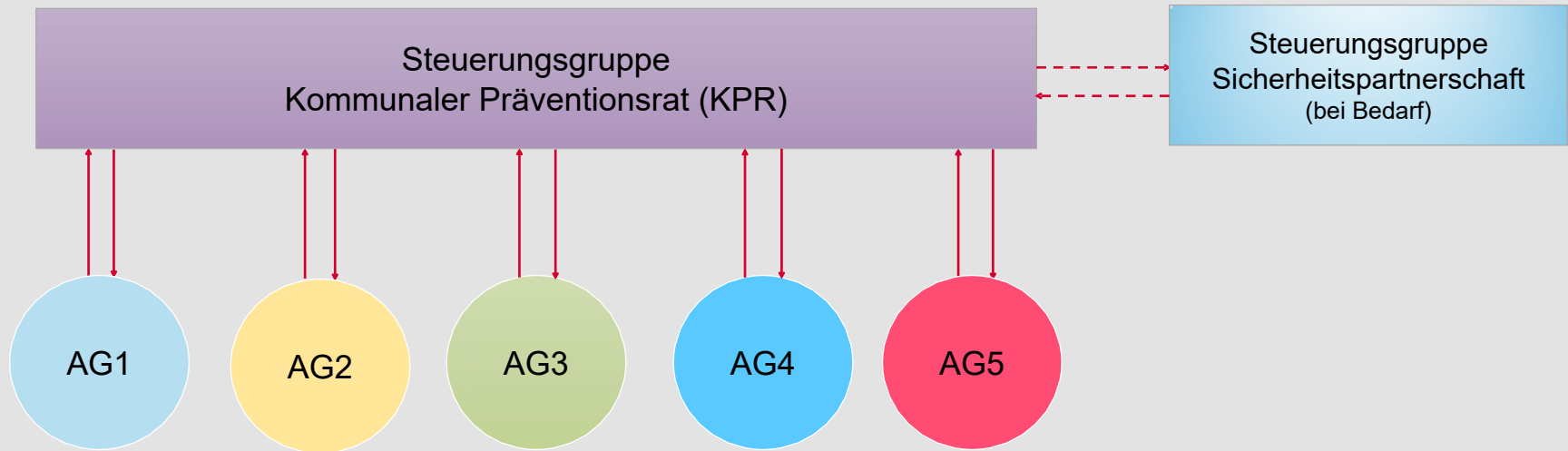
Ziele des Kommunalen Präventionsrates

Gemeinsam. Nachhaltig. Vorbeugen.

- Möglichkeit des abgestimmten Handelns
- Erreichung hoher fachlicher Standards in der Reaktion auf delinquentes Verhalten
- mittel- und langfristige Verminderung gefährlicher und gefährdender Faktoren für alle Lübecker:innen
- Unterstützung von einschlägigen Projekten und Aktivitäten durch finanzielle Zuwendungen auf Antrag
- Förderung des Netzwerks aller Präventionsakteure (HL und Umgebung)

Struktur des Kommunalen Präventionsrates

Kooperative Steuerung



Zusammensetzung der Steuerungsgruppe

Teilnehmer:innen

- Vorsitzender des KPR: Bürgermeister
 - Fachbereichsleitung FB 2 (Wirtschaft und Soziales)
 - Fachbereichsleitung FB 3 (Umwelt, Sicherheit und Ordnung)
 - Fachbereichsleitung FB 4 (Kultur und Bildung)
 - Koordinierungs- u. Fachstelle kommunale Präventionsgremien (LPR)
 - Geschäftsführung KPR
 - Leitung der Polizeidirektion
 - Untere Schulaufsichtsbehörde
 - Amtsgericht Lübeck
 - Bundesagentur für Arbeit
 - Leitungen der ständigen AGs
- Erhält jedoch Protokolle und Einladungen und kann sich bei Angelegenheiten, die für die Gleichstellung der Geschlechter relevant sind, inhaltlich einbringen.*

Aufgaben der Steuerungsgruppe

Koordinierung und Steuerung

- befasst sich mit aktuellen Lagen und Problemsituationen und erteilt Bearbeitungsaufträge an die AGs
- nimmt Berichte aus den AGs entgegen
- stellt thematische Verbindungen her (z.B. jugendtypische Delikte und öffentlicher Raum)
- leistet Öffentlichkeitsarbeit
- entscheidet über Anträge auf Fördermittel
- findet regelmäßig zu Sitzungen zusammen (eine Sitzung pro Quartal)
- berichtet jährlich in der Bürgerschaft/den Ausschüssen

Aufgaben der Arbeitsgruppen

Praktische Lösungsansätze

- nehmen Themen aus Steuerungsgruppe entgegen bzw. setzen eigene aus jeweiliger fachlicher Zuständigkeit/Betroffenheit
- geben Empfehlungen und erarbeiten Lösungen
- sorgen für fachlichen Austausch und Ausrichtung innerhalb ihres Arbeitsauftrages auch über den KPR hinaus (Aktive, Vereine, Verbände, Institutionen)



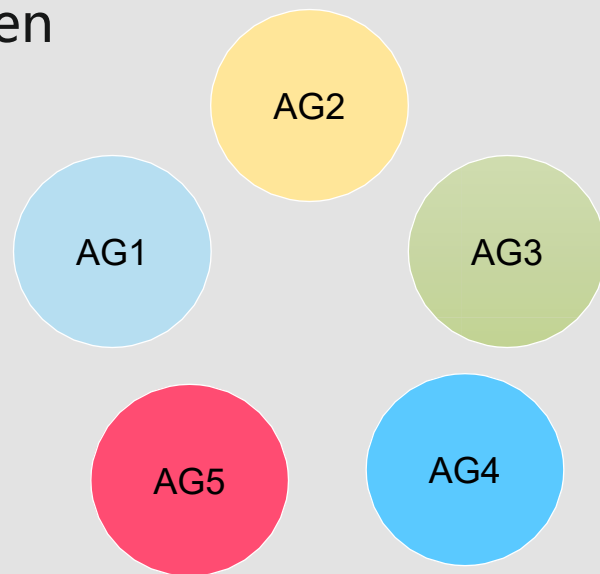
Themen und Mitglieder der Arbeitsgruppen

5 Arbeitsgruppen zu Themenschwerpunkten

- AG 1: Sicherheit im öffentlichen Raum
- AG 2: Prävention im Kindes- und Jugendalter
- AG 3: Häusliche Gewalt
- AG 4: Deliktbezogene Prävention
- AG 5: Demokratie leben – Vielfalt gestalten

AGs treffen sich viermal jährlich oder nach Bedarf.

Die AGs können je nach Thema weitere Mitglieder für den fachlichen Diskurs hinzubitten.



AG 1: Sicherheit im öffentlichen Raum

1.1 Mögliche Handlungsfelder und Mitglieder

Beispielhafte Themen:

- subjektive Sicherheit stärken
- Befassung mit Orten, die subjektiv oder objektiv zu Gefahren führen können
- Szenekontakt
- temporäre Projekte möglich, z.B.: Sicherheit im öffentlichen Nahverkehr, Entschärfung von Unfallschwerpunkten, Rücksicht im Straßenverkehr, etc.

AG1

Leitung: Kommunalen Ordnungsdienst, Polizei

TN: Soziale Sicherung, evtl. ergänzt um Stadtgrün und Verkehr, Stadtplanung, LTM, LPA, Streetwork, Bürgerbeteiligung, ...

AG 1: Sicherheit im öffentlichen Raum

1.2 Aktuelle Arbeitsprojekte

- Präventive Maßnahmen zum Schutz des Museumshafens
- Weitere Themen (seit Mai 2024):
 - UAG Subjektives Sicherheitsgefühl: Ortsbegehung von Schwerpunkten (Angsträume-Umfrage) und Ermittlung, was bisher umgesetzt; organisationsinterne Erhebung von Schwerpunkten; Auswertung von Meldungen an den KPR; Priorisierung
 - UAG Suchtkranke und Obdachlose: Bahnhofsmmission, Begegnungsstätte und MuK-WC; organisationsinterne Erhebung von Schwerpunkten (inkl. Kontaktaufnahme ehem. Säule Soziales SiPa/Themenabfrage)
 - Themenspeicher: fehlende/verunreinigte WCs allgemein; Ruhestörungen und Müll in Grünanlagen und Parks

AG1



AG 2: Prävention im Kindes- und Jugendalter

2.1 Mögliche Handlungsfelder und Mitglieder

Beispielhafte Themen:

- Projekt „Soziales Lernen an Schulen und Kitas“
- Programme, Aktivitäten zur Gewalt- und Suchtprävention bündeln, bedarfs-/problemgerecht entwickeln
- Projekte einbinden, z.B. Begleitung der Travemünder Woche durch den Bereich Jugendarbeit; Suchtwoche (Emil-Possehl-Schule); „HALT“; „Kenn dein Limit“
- verantwortliche Mediennutzung

AG2

Leitung: Kinder- und Jugendschutz

TN: Jugendhilfeplanung, Schulamt, Schulpsychologie, städt. KiTas, KiTaFachberatung, **Kinder- und Jugendpsychiatrie**, Schulsozialarbeit, Bildungsmanagement, Polizei, Jugendarbeit, Jugendamt, Frauennotruf, Gesundheitsamt

AG 2: Prävention im Kindes- und Jugendalter

2.2 Aktuelle Arbeitsprojekte

- Datenbank „Soziales Lernen an Schulen und Kitas“ (2023)
- Elternarbeit (2024)

Ziel: Verbesserung des Kontakts zu Eltern und Familien samt einer verbesserten Angebotsstruktur zur Unterstützung und Aktivierung
→ Leitlinien für gelungene Elternarbeit



AG2

AG 3: Häusliche Gewalt

3.1 Mögliche Handlungsfelder und Mitglieder

Beispielhafte Themen:

- Hilfe- und Interventionsketten bilden und festigen
- Anzeigeverhalten durch öffentlichkeitswirksame Aktionen verbessern
- Betroffene stärken und über bedarfsgerechte Versorgung informieren
- Bevölkerung sensibilisieren (Zivilcourage und soziale Wachsamkeit fördern)



AG3

Leitung: KIK Netzwerk bei häuslicher Gewalt (in Trägerschaft des Frauennotrufs Lübeck)

TN: fester TN-Kreis seit Jahren bestehend u.a. aus Frauenfachberatungsstellen, Frauenhäusern, Polizei, STA, Familiengericht, Anwaltschaft beim Landgericht, Einrichtungen der Täter:innenarbeit, Rechtsmedizin, Einrichtungen der Kinder- u. Jugendhilfe, Migrationsfachdienste (u.a.)

AG 3: Häusliche Gewalt

3.2 Aktuelle Arbeitsprojekte

- Vernetzung aller mit dem Thema befassten Einrichtungen und Institutionen
- Weiterentwicklung des regionalen Unterstützungssystems für von Gewalt betroffene Frauen (und Kinder)
- Weiterentwicklung der Interventionskette und des Risikomanagements in Gefährdungssituationen
- → Schwerpunkt: Hochrisikomanagement
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für geschlechtsspezifische Gewalt und Gewalt in der Partnerschaft durch Veranstaltungen oder Kampagnen
- Stärkung der Handlungssicherheit von Fachkräften im traumasensiblen Umgang mit Betroffenen



AG3

AG 4: Deliktbezogene Prävention

4.1 Mögliche Handlungsfelder und Mitglieder

Beispielhafte Themen:

- Themen der Jugendgerichtshilfe
- Aktionen gegen Fahrraddiebstahl
- Vorbeugungsmaßnahmen (z. B. Einbruchdiebstahl)
- Verringerung von Ladendiebstahl
- Aktionen zu Zivilcourage und Anzeigeverhalten
- Aufklärung zu Betrügereien (z. B. Enkeltrick)

Leitung: JuHiS, Polizei (Kriminaldauerdienst)

TN: Präventionsstelle der Polizei, Weißer Ring, Kinder- u. Jugendschutz, Gesundheitsamt, ProFamilia
(Staatsanwaltschaft, Amtsgericht, FB3 Ordnungsdienst, Reso-Hilfe, JBA, ...)



AG4

AG 4: Deliktbezogene Prävention

4.2 Aktuelle Arbeitsprojekte

- bis 2023: Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Sportvereinen
(Informationen über gebührenfreies erweitertes Führungszeugnis und Kontaktstellen; Info-Stand LPT;
Seminarreihe/LJR)
 - Weiterbearbeitung mit AG 2 und Weißer Ring geplant (Kinder/Jugendliche stärken)
- ab März 2024: „Wege aus der Gewalt“ – Jugenddelinquenz vermindern (Ausrichtung nach Auswertung der Kriminalstatistik/März 2024)
 - Beobachtung (auch JuHiS): Zunahme von Taten/Gewaltdelikten von weiblichen TV u21, insbes. in Gruppen
 - Angebote zur Persönlichkeitsstärkung und Identitätsfindung für weibliche TV

AG4

AG 5: Demokratie leben – Vielfalt gestalten

5.1 Mögliche Handlungsfelder und Mitglieder

Zum Beispiel:

- Demokratieförderung
- Radikalisierungsprävention
- Modellprojekte zur Stärkung von Teilhabe und Engagement
- Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft
- Aktivitäten gegen gruppenbezogene Homophobie, u.a.m.

AG5

Leitung: Projektpartnerschaft „Demokratie leben!“ (Kinder- und Jugendschutz HL/Sprungtuch e.V.), FB 2 Stabsstelle Integration
TN: Jugendforum SHL/SAME, Haus der Kulturen, lambda::nord e. V., Jugendvertretung, RBT, BeraNet, Forum für TN:
Migrant:innen, Arbeitsverwaltung, Initiative Stolpersteine, Schule & Sport, Soziale Sicherung, Polizei, Frauenbüro,
ePunkt e.V., u.a.

AG 5: Demokratie leben – Vielfalt gestalten

5.2 Aktuelle Arbeitsprojekte

- Anträge zur Demokratieförderung
- Workshop BGA III (15.03.) – fortlaufende Strategieentwicklung des Begleitausschusses
- Beiträge zu Antirassistische Kulturtage: Workshop in Kooperation mit PROvention (20.06.) und Bodenaufkleberaktion mit Stabsstelle Integration
- Veranstaltungen: Lauf der Vielfalt in Kooperation mit PfD Ratzeburg (30.06.); Netzwerktreffen mit anderen PfDn geplant (Herbst)
- verstärkte Öffentlichkeitsarbeit ist angelaufen, z. B. Vorstellung des Programms in Stadtteiltrunden, Aktualisierung der Materialien

AG5

Aktuelles

- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Überarbeitung der Webseite, Erstellen eines Präventionshandbuchs, Besuchen von Runden Tischen/Veranstaltungen, etc.

- Regionalkonferenz in Zusammenarbeit mit dem LPR – Themen der Jugendgewalt (Herbst 2024)
- Infoveranstaltung – Gewalt in der Pflege (Winter 2024)
- Lübecker Präventionstage (2025)
- Selbstevaluation (2024/2025)
- Bereitstellung von Auswertungen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Informationen

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kontakt

Hansestadt Lübeck
Fachbereich Kultur und Bildung
Bereich Jugendarbeit-Jugendamt

Geschäftsführung Kommunalen Präventionsrat
Ann-Kathrin Lange
Telefon 0451 / 122-5132
E-Mail: ann-kathrin.lange@luebeck.de